



Vorbericht

Vorlage Nr. BL-003-2022

Ziffer 2 der Tagesordnung

Ziffer 21 der Tagesordnung

KT-07-2022KA-03-2022

Betriebsleitung des Eigenbetriebs
"Immobilien der Kliniken"

Holger Adler

Klinik-Ausschuss

öffentlich am 30.11.2022

Kreistag

öffentlich am 14.12.2022

Eigenbetrieb "Immobilien der Kliniken" - Jahresergebnis 2021 (Antrag an den Kreistag)

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen:

1. Feststellung Jahresabschluss 2021:

1.1 Bilanzsumme	30.726.760,22 Euro
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	23.852.560,42 Euro
- das Umlaufvermögen	1.326.756,98 Euro
- die Ausgleichsposten	5.511.778,35 Euro
- die Rechnungsabgrenzungsposten	35.664,47 Euro
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	18.587.420,19 Euro
- die Sonderposten	7.116.628,11 Euro
- die Rückstellungen	319.574,12 Euro
- die Verbindlichkeiten	4.683.581,57 Euro
- die Ausgleichsposten	1.915,06 Euro
- die Rechnungsabgrenzungsposten	17.641,17 Euro
1.2 Jahresverlust	5.855.206,86 Euro
Summe der Erträge	12.553.945,37 Euro
Summe der Aufwendungen	18.409.152,23 Euro

2. Behandlung des Jahresverlustes

Ausgleich durch Entnahme aus der Kapitalrücklage im Folgejahr 5.855.206,86 Euro

3. der Betriebsleitung die Entlastung zu erteilen.

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

Für den Eigenbetrieb „Immobilien der Kliniken“ wird der Jahresabschluss mit Lagebericht für das Jahr 2021 vorgelegt, der im Klinik-Ausschuss vorberaten und vom Kreistag genehmigt werden muss. Der Jahresabschluss 2021 wurde örtlich geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt wird in der Sitzung über das Ergebnis der Prüfung berichten.

2. Jahresabschluss 2021

Der Jahresabschluss 2021 ergibt in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ein Defizit in Höhe von 5.855.206,86 Euro.

Das Defizit resultiert im Wesentlichen aus Sonderabschreibungen der Gebäude am alten Klinikstandort Biberach im Zuge des anstehenden Rückbaus und aus den ergebniswirksamen Abschreibungen. Zudem wirken sich die Verwaltungskosten für das eingesetzte Personal und Aufwendungen für den Rückbau der Klinikgebäude in Biberach negativ auf das Ergebnis aus.

Die ergebniswirksamen Abschreibungen belaufen sich auf 731.604 Euro, die Sonderabschreibungen auf 4.815.591,61 Euro. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände im Zuge der Abbrucharbeiten wurden im ordentlichen Ergebnis geplant. Beim Jahresabschluss wurden sie als außerordentliche Erträge und Aufwendungen verbucht, wodurch sich im Vergleich zur Planung Verschiebungen ergeben. Die Verwaltungskosten betragen 211.652,96 Euro (ohne Hausmeister/Gärtner und Reinigungskräfte), die Aufwendungen für den Rückbau des Klinikareals in Biberach 178.150,63 Euro.

Insgesamt hat sich das Rechnungsergebnis 2021 im Vergleich zum Planansatz um 3.380.083,14 Euro verbessert. Für die Sonderabschreibungen der Gebäude am alten Klinikareal Biberach wurden mehr Aufwendungen geplant, als tatsächlich angefallen sind. Auf das Ergebnis wirkt sich zudem die noch nicht umgesetzte Auflösung des Ausgleichspostens für Grundstücke des Standorts Biberach aus, die in 2021 geplant war. Erst mit Übergabe der Grundstücke an die Stadt Biberach werden die Ausgleichsposten aufgelöst. Die Übergabe erfolgt nach vollständigem Rückbau des Klinikareals.

Im Vermögensplan 2021 sind Erschließungskosten für das Klinikareal Hauderboschen in Höhe von 673.038,27 Euro ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Anlage der Grünflächen sowie die Beleuchtung und Beschilderung. Weiterhin wurde eine Bushaltestelle gebaut sowie der Straßenendausbau fertiggestellt (Randsteineinfassung, Asphaltdeckschicht, Umbau Wendeplatte und Wendehammer).

In der Gesamtabrechnung des Vermögensplans (unter Einbezug des Jahresergebnisses) ergibt sich zum Stichtag 31. Dezember 2021 ein Deckungsmittelüberhang von 43.046,20 Euro.

Anlagen:

Lagebericht und Jahresabschluss 2021 (Anlage 1, öffentlich)

Schlussbericht über die örtliche Prüfung (Anlage 2, öffentlich)